

MODULHANDBUCH SPO2024

STUDIENGANGSCHWERPUNKT

**BWL /
STEUERN-
UND WIRTSCHAFTSPRÜFUNG**
B.Sc.

Stand: Januar 2024

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Abkürzungsverzeichnis.....	2
Alignment Matrix zur Vermittlung der Kompetenzziele gemäß KMK - Studiengangmodule "Steuern und Wirtschaftsprüfung"	3
Zweiter Studienabschnitt – Studiengangsspezifische Module	4
<i>AUD2020: Rechnungslegung im Einzelabschluss</i>	4
<i>TAX2100: Steuern I</i>	6
<i>LAW2020: Gesellschaftsrecht</i>	8
<i>TAX2050: Datenverarbeitung und Computergestützte Managementmethoden</i>	10
<i>AUD2030: Rechnungslegung und Steuern</i>	13
<i>TAX2200: Steuern II</i>	16
<i>AUD2050: Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung</i>	18
<i>AUD3030: Rechnungslegung im Konzern</i>	20
<i>TAX3020: WPF Steuern und Prüfungswesen</i>	22
<i>TAX4030: Besteuerung der Vermögensnachfolge</i>	25

Abkürzungsverzeichnis

CR	Credit gemäß ECTS - System
PLH	Prüfungsleistung Hausarbeit
PLK	Prüfungsleistung Klausur
PLL	Prüfungsleistung Laborarbeit
PLM	Prüfungsleistung mündliche Prüfung
PLP	Prüfungsleistung Projektarbeit
PLR	Prüfungsleistung Referat
PLS	Prüfungsleistung Studienarbeit
PLT	Prüfungsleistung Thesis
PVL	Prüfungsvorleistung
PVL-BVP	Prüfungsvorleistung für die Bachelorvorprüfung
PVL-BP	Prüfungsvorleistung für die Bachelorprüfung
PVL-MP	Prüfungsvorleistung für die Masterprüfung
PVL-PLT	Prüfungsvorleistung für die Thesis
SWS	Semesterwochenstunde(n)
UPL	Unbenotete Prüfungsleistung
WPF	Wahpflichtfächer

Alignment Matrix zur Vermittlung der Kompetenzziele gemäß KMK - Studiengangmodule "Steuern und Wirtschaftsprüfung"

Module	Wissen und Verstehen			Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen		Kommunikation und Kooperation	Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität
	Wissensverbreiterung	Wissensvertiefung	Wissensverständnis	Nutzung und Transfer	Wissenschaftliche Innovation		
AUD2020	X	X	X	X		X	X
TAX2100	X	X	X	X		X	X
LAW2020	X	X	X	X		X	
TAX2050	X	X	X			X	X
AUD2030	X	X	X	X	X	X	X
TAX2200	X	X	X				
AUD2050	X	X	X	X	X	X	X
AUD3030	X	X	X	X		X	X
TAX3020	X	X	X	X	X	X	X
TAX4030	X	X	X	X		X	X

Zweiter Studienabschnitt – Studiengangspezifische Module

AUD2020: RECHNUNGSLEGUNG IM EINZELABSCHLUSS

Rechnungslegung im Einzelabschluss	
Kennziffer	AUD2020
Studiensemester	3
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	AUD2021 - Handelsbilanzen
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / -dauer	PLK/PLM+PVL -90 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein
Geplante Gruppengröße	max. 40 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Häfele, Markus
Lehrende	Stobbe, Thomas; Erhardt, Martin; Häfele, Markus
Fachgebiet	Steuern und Wirtschaftsprüfung
Lernform	Vorlesung mit Übungen
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Ziele	<p>Die Studierenden beherrschen die Vorgaben zur Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Jahresabschluss nach deutschem Handelsrecht. In diesem Zusammenhang haben sie umfassende Kenntnisse über die Vorschriften zum Ausweis, zur Bilanzierung und zur Bewertung von Vermögensgegenständen, Schulden, Erträgen und Aufwendungen erworben. Darüber hinaus sind sie mit den Auswirkungen der Maßgeblichkeit des Jahresabschlusses für die Steuerbilanz vertraut.</p> <p>Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Kompetenzen bei: Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis, Nutzung und Transfer, Kommunikation und Kooperation, Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</p>
Inhalt	Handelsbilanzen: 1. Theoretische Grundlagen 2. Bilanzierungsprinzipien

	3. Bilanz 4. Gewinn- und Verlustrechnung 5. Anhang und Lagebericht
Verbindung zu anderen Modulen	Das Modul baut auf den ABWL-Veranstaltungen „Buchführung“ und der ersten Hälfte des Moduls „Bilanzierung und Finanzwirtschaft“ auf und ist Grundlage für die weiteren Rechnungslegungs- und Prüfungsmodelle des Studiengangs.
Workload	Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 4 x 15 = 60 SWS Präsenzzeit noch 90 h für Vor- und Nachbearbeitung, selbständiges Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsfällen und die Klausurvorbereitung aufwenden.
Literatur	<u>Handelsbilanzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Schildbach, Thomas / Stobbe, Thomas / Freichel, Christoph / Hamacher, Katrin: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, 11. Auflage, Sternenfels, 2019; • Baetge, Jörg / Kirsch, Hans J. / Thiele, Stefan: Bilanzen, 15. Aufl., Düsseldorf 2019. • Coenenberg, Adolf G./ Haller, Axel / Schultze, Wolfgang; Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 26. Aufl., Stuttgart 2021 (ab vsl. 15.4.21 verfügbar);
Sonstiges	Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsvorleistung für die Module TAX4030 und THE4999 des siebten Studiensemesters.
Schlagworte	Rechnungslegung, Bilanzierung
Letzte Änderung	Januar 2024

TAX2100: STEUERN I

Steuern I	
Kennziffer	TAX2100
Studiensemester	3
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	TAX2011 - Ertragsteuern
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart- / dauer	PLK/PLM+PVL -90 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	max. 40 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortliche	Sabine Assmann
Lehrende	Professoren des Studiengangs „Steuern und Wirtschaftsprüfung“
Fachgebiet	Steuern und Wirtschaftsprüfung
Lernform	Vorlesung mit Übungen
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Ziele	<p>Die Studierenden erkennen die steuerlichen Folgen von Mitunternehmensformen, von Körperschaften sowie von gesellschaftlichen Mischformen. Sie können die ertragsteuerlichen Bemessungsgrundlagen und Gesamtbelastungen ermitteln und einen ertragsteuerlichen Belastungsvergleich verschiedener Rechtsformen anhand verschiedener Sachverhalte erstellen.</p> <p>Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Kompetenzen bei: Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis, Nutzung und Transfer, Kommunikation und Kooperation, Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Besondere Aspekte der Einkommensteuer • Besondere Aspekte der Körperschaftsteuer • Besondere Aspekte der Gewerbesteuer
Verbindung zu anderen Modulen	Das Modul baut auf dem Modul TAX1010 „Unternehmensbesteuerung“ auf und ist die Grundlage für alle weiteren Steuermodule.

Workload	Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 4 x 15 = 60 SWS Präsenzzeit noch 90 h für Vor- und Nachbereitung, selbständiges Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsfällen und die Klausurvorbereitung aufwenden.
Literature	<ul style="list-style-type: none"> • Beck'sche Steuergesetze, Steuerrichtlinien und Steuererlasse • Dinkelbach, Ertragsteuern, Wiesbaden • Frotscher, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, München • Niehus/Wilke: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Stuttgart • Niehus/Wilke: Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Stuttgart • Preißer (Hrsg.), Ertragsteuerrecht, Die Steuerberaterprüfung 2012, Band 1, Stuttgart • Stobbe, Steuern Kompakt, Sternfels • einzelne aktuelle BFH-Urteile und Aufsätze (werden in der Veranstaltung bekannt gegeben)
Schlagworte	Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer
Sonstiges	Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsvorleistung für die Module TAX4030 und THE4999 des siebten Studiensemesters
Letzte Änderung	Januar 2024

LAW2020: GESELLSCHAFTSRECHT

Gesellschaftsrecht	
Kennziffer	LAW2020
Studiensemester	4
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	LAW2023 - Gesellschaftsrecht
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart- / dauer	PLK - 90 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	max. 80 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortliche	Schweizer, Kerstin / Tavakoli, Anusch
Lehrende	Professoren des aus dem Studiengangs Wirtschaftsrecht
Fachgebiet	Recht
Lerhform	Seminaristischer Unterricht
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Die Veranstaltung wird auch für den Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaft/Controlling, Finanz- und Rechnungswesen“ angeboten.
Vorausgesetzte Module/Lehrveranstaltungen	Recht I Recht II
Ziele	<p>Fachwissen Die Studierenden kennen die in der Praxis wichtigsten Gesellschaftsformen und beherrschen die klassische juristische Falllösung im Gesellschaftsrecht. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Organisationsvorschriften, Haftungsregelungen und Liquidationsprobleme im Gesellschaftsrecht.</p> <p>Kritisches Denken und analytische Fähigkeiten Die Studierenden sind in der Lage analytische Fähigkeiten konstruktiv und kritisch auf Problemstellungen anzuwenden.</p> <p>Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Kompetenzen bei: Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis, Nutzung und Transfer, Kommunikation und Kooperation</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Grundlagen

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts und die Handelsgesellschaften • Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung • Die Aktiengesellschaft • Die Kombination von Gesellschaftstypen (beispielsweise GmbH & Co. KG) • Weitere Gesellschaftstypen (EWIV; Partnerschaftsgesellschaft; Genossenschaft) • Unternehmensnachfolge
Verbindung zu anderen Modulen	Baut auf den vorangegangenen rechtswissenschaftlichen Modulen auf.
Workload	150 Stunden, davon 60 Stunden Kontaktzeit und 90 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)
Literature	<ul style="list-style-type: none"> • Grunewald, Barbara; Gesellschaftsrecht • Klunzinger, Eugen; Grundzüge des Gesellschaftsrechts
Schlagworte	Recht der Kapitalgesellschaften, Recht der Handelsgesellschaften, Konzernrecht, Unternehmensnachfolge
Sonstiges	Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsleistung für das Modul THE4999 des siebten Semesters.
Letzte Änderung	Januar 2024

TAX2050: DATENVERARBEITUNG UND COMPUTERGESTÜTZTE MANAGEMENTMETHODEN

Datenverarbeitung und Computergestützte Managementmethoden	
Kennziffer	TAX2050
Studiensemester	4
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	TAX2021 - Digitalisierung in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung (2 Credits) AQM2132 - Computergestützte Managementmethoden (CMM) im Bereich Steuern und Wirtschaftsprüfung (3 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart- / dauer	Digitalisierung in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung: PLR/PLM/PLH Computergestützte Managementmethoden (CMM) im Bereich Steuern und Wirtschaftsprüfung: PLH/PLR/PLM/PLK 30 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Jeweils: Bestehen der jeweiligen Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	max. 35 Studierende
Lehrsprache	Deutsch CMM ggf. auch in Englisch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortliche	Spohn, Patrick / Wüst, Kirsten
Lehrende	Professoren des Studiengangs Steuern und Wirtschaftsprüfung sowie des Fachgebiets Quantitative Methoden
Fachgebiet	Digitalisierung in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung: Steuern und Wirtschaftsprüfung Computergestützte Managementmethoden (CMM) im Bereich Steuern und Wirtschaftsprüfung: Quantitative Methoden
Lehrform	Jeweils Vorlesung mit Projektarbeit bzw. mit Laborübungen
Verwendbarkeit in anderen Modulen / Studiengängen	Anerkennungsfähig in den Studiengängen „Controlling, Accounting und Finanzmanagement“ sowie „International Business“
Ziele	<u>Digitalisierung in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung:</u> Die Studierenden sind in der Lage, die erlangten Kenntnisse aus den Bereichen der Steuerberatung und der Wirtschaftsprü-

	<p>fung in praxisrelevanten IT-Programmen umzusetzen. Sie kennen die auf dem Markt angebotene Software zur Erfassung und Verarbeitung von steuerlichen Sachverhalten. Die Studierenden sind in der Lage, Unterschiede der Steuersoftware herauszuarbeiten. Sie können die gewonnenen Erkenntnisse dokumentieren, vergleichen und analysieren.</p> <p>Darüber hinaus sind die Studierenden mit den verschiedenen Risikoarten im unternehmerischen Umfeld vertraut und kennen die grundlegenden Konzepte des Risikomanagements. Sie können verschiedene Risikokategorien computergestützt bewerten und kennen die Eigenkapitalvorschriften für risikobehaftete Positionen.</p> <p>Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Kompetenzen bei:</p> <p>Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis, Kommunikation und Kooperation, Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</p> <p><u>CMM Steuern:</u> Studierende ...</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. können unterschiedliche Risikotypen definieren (Marktrisiko, Kreditrisiko, Liquiditätsrisiko, Operationelles Risiko) 2. verstehen das Konzept des parametrischen Value at Risk und können es auf normalverteilte Risikovariablen anwenden 3. verstehen den Portfolioaspekt der Risikotheorie 4. verstehen wie das Konzept des VaR im Risikomanagement einer Bank oder eines Unternehmens angewandt wird. 5. verstehen den Unterschied zwischen einer analytischen Berechnung und einer Berechnung per Simulation und können eine einfache Monte-Carlo-Simulation (MCS) durchführen 6. können historische Simulationen (VaR) für Portfolios mit mehreren unterschiedlichen Assets berechnen 7. können den Credit Value at Risk (CVaR) berechnen, wenn eine Übergangsmatrix gegeben ist 8. können die Ergebnisse ihrer Berechnungen korrekt interpretieren
<p>Inhalt</p>	<p><u>Digitalisierung in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bearbeitung von komplexen Steuerfällen 2. Lösen der Sachverhalte mit Hilfe der maßgeblichen Steuergesetze und –richtlinien 3. Besprechung und Analyse der Steuerberechnungen und der programmspezifischen Auswertungen 4. Vorbereitung / Ausarbeitung der individuellen Projektarbeit <p><u>CMM Steuern:</u> Die Veranstaltung umfasst die Einführung und selbständige Anwendung der wichtigsten Risikomanagement-Methoden zur quantitativen Vorbereitung von Managemententscheidungen. Die verschiedenen Konzepte werden in Excel angewendet.</p>
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>-</p>

<p>Workload</p>	<p>Digitalisierung in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung: Steuern und Wirtschaftsprüfung: 2 x 15 SWS = 30 SWS Kontaktstunden zuzüglich 30h für Vorbereitung / Nacharbeit</p> <p>Computergestützte Managementmethoden (CMM) im Bereich Steuern und Wirtschaftsprüfung: 2 x 15 SWS = 30 SWS Kontaktstunden zuzüglich 60h für Vorbereitung / Nacharbeit</p>
<p>Literatur</p>	<p><u>Digitalisierung in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung:</u></p> <p>Computergestützte Managementmethoden (CMM) im Bereich Steuern und Wirtschaftsprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Albrecht/Maurer: Investment- und Risikomanagement: Modelle, Methoden, Anwendungen. Schäffer-Poeschel, Stuttgart • Hull, John C.: Risk Management and Financial Institutions. Pearson Education, New Jersey • Jorion: Value at Risk. McGraw-Hill, New York • Wüst, Kirsten: Risikomanagement: Eine Einführung mit Anwendungen in Excel. Konstanz 2014.
<p>Sonstiges</p>	<p>Die Prüfungsleistungen PLH und PLR werden im Rahmen der Veranstaltung „Computergestützte Managementmethoden (CMM) im Bereich Steuern und Wirtschaftsprüfung“ grundsätzlich in Form einer Teamarbeit in Gruppen von 2 bis 4 Studierenden erbracht (bei PLH individuelle Zuordnung vorbehalten). Die Teamarbeit wird ebenfalls einer Selbstevaluation der Studierenden unterzogen (Bezug: Unterstützung der Nachhaltigkeit der Förderung der Sozialkompetenz, vgl. Training Teamarbeit des SIK-Programms).</p> <p>Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsvorleistung für das Modul THE4999 des siebten Studiensemesters.</p> <p>Eine der beiden Teilveranstaltungen wird i.d.R. als Fast-Track organisiert, mit Abschluss der Prüfungsleistung(en) deutlich vor dem normalen Prüfungszeitraum.</p>
<p>Schlagworte</p>	<p>Simulation, Datenanalyse</p>
<p>Letzte Änderung</p>	<p>Januar 2024</p>

AUD2030: RECHNUNGSLEGUNG UND STEUERN

Rechnungslegung und Steuern	
Kennziffer	AUD2030
Studiensemester	4+6
Credits	8
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	TAX2031 - Steuerbilanzrecht (4 Credits, 4. Semester) AUD2031 - Seminar Rechnungslegung, Prüfungswesen und Steuern (4 Credits, 6. Semester)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart- / dauer	Steuerbilanzrecht: PLK – 60 Minuten; Seminar Rechnungslegung, Prüfungswesen und Steuern: PLH/PLR
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Jeweils: Bestehen der jeweiligen Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Steuerbilanzrecht: max. 80 Studierende Seminar Rechnungslegung, Prüfungswesen und Steuern: max. 35 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	2 Semester (+ zwischengeschaltetes Praxissemester)
Modulverantwortliche	Stobbe, Thomas / Häfele, Markus
Lehrende	Professoren des Studiengangs Steuern und Wirtschaftsprüfung
Fachgebiet	Steuern und Wirtschaftsprüfung
Lehrform	Vorlesung
Verwendbarkeit in anderen Modulen / Studiengängen	Die Veranstaltung „Steuerbilanzrecht“ wird auch im Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsrecht“ angeboten.
Ziele	Die Studierenden kennen die Zielsetzung der steuerlichen Bilanzierung und können die Auswirkungen (und Durchbrechungen) der Maßgeblichkeit für die Handels- und Steuerbilanz zu beurteilen und zielgerichtet berücksichtigen. Sie beherrschen darüber hinaus die steuerliche Gewinnermittlung durch Ermittlung des Überschusses der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben sowie durch Anwendung der sehr rechtsprechungsgeprägten steuerlichen Bilanzierungsregeln. Sie kennen die besonderen Anforderungen der Teilwertabschreibung und sind in der Lage, einzelne der als Wahlrechte ausgekleideten Möglichkeiten der Bildung sog. steuerfreier Rücklagen mit anschließender Sonderabschreibung steuergestaltend einzusetzen.

	<p>Im Rahmen des Seminars Rechnungslegung, Prüfungswesen und Steuern gelingt es den Studierenden, Kenntnisse aus bisherigen Modulen des Studiengangs anhand von praxisbezogenen steuerrechtlichen Fragestellungen unter Beachtung der wissenschaftlichen Methoden (Hausarbeit mit Präsentation) umzusetzen.</p> <p>Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Kompetenzen bei: Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis, Nutzung und Transfer, Wissenschaftliche Innovation, Kommunikation und Kooperation, Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</p>
<p>Inhalt</p>	<p><u>Steuerbilanzrecht</u> Im Rahmen der Vorlesung Bilanzsteuerrecht werden folgende Themen behandelt: Struktur und Grundbegriffe, Verhältnis zwischen Handels- und Steuerbilanz (Maßgeblichkeit), die Positionen der Bilanz (Aktiva / Passiva) und die Bewertung der Bilanzpositionen.</p> <p><u>Seminar Rechnungslegung, Prüfungswesen und Steuern</u> Abhängig vom jeweiligen Thema.</p>
<p>Workload</p>	<p>Jeweils 2 x 15 SWS = 30 SWS Präsenzzeit zuzüglich jeweils 90 h für Vor- und Nachbereitung, selbständiges Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsfällen und die Klausurvorbereitung.</p>
<p>Literatur</p>	<p><u>Steuerbilanzrecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beck'sche Steuergesetze, Steuerrichtlinien und Steuererlasse • Dinkelbach, Ertragsteuern, Wiesbaden • Frotscher, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, München • Horschitz, H./ Groß, W./ Fanck, B.: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Stuttgart • Jurowksy, R./ Graetz, J./ von Campenhausen, O.: Betriebliche Steuern 3. Bilanzsteuerrecht, Stuttgart • Lippross, Umsatzsteuer • Niehus/Wilke: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Stuttgart • Niehus/Wilke: Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Stuttgart • Preißer (Hrsg.), Ertragsteuerrecht, Die Steuerberaterprüfung 2012, Band 1, Stuttgart • Stobbe, Steuern Kompakt, Sternfels • Weber-Grellet, H.: Bilanzsteuerrecht, Münster • einzelne aktuelle BFH-Urteile und Aufsätze (werden in der Veranstaltung bekannt gegeben) <p><u>Seminar Rechnungslegung, Prüfungswesen und Steuern:</u> Abhängig vom jeweiligen Thema.</p>
<p>Sonstiges</p>	<p>Das Seminar kann im Rahmen einer äquivalenten Leistung auch im Rahmen eines Auslandsstudiensemesters absolviert werden.</p>

	Das erfolgreiche Bestehen von TAX2031 ist eine Prüfungsvorleistung für das Modul THE4999 des siebten Studiensemesters.
Letzte Änderung	Januar 2024

TAX2200: STEUERN II

Steuern II	
Kennziffer	TAX2200
Studiensemester	4
Credits	6
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	TAX2201 - Umsatzsteuer im Binnenmarkt (3 Credits) TAX2202 - Verfahrensrecht - Grundlagen (3 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart- / dauer	PLK - 120 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Steuerbilanzrecht: max. 80 Studierende; Seminar Rechnungslegung, Prüfungswesen und Steuern: max. 35 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortliche	Spohn, Patrick
Lehrende	Professoren des Studiengangs Steuern und Wirtschaftsprüfung
Fachgebiet	Steuern und Wirtschaftsprüfung
Lehrform	Vorlesung mit Übungen
Verwendbarkeit in anderen Modulen / Studiengängen	Keine
Ziele	<p>Die Studierenden verfügen über ein Verständnis für die Einbindung des deutschen Umsatzsteuerrechts in das europäische System. Sie besitzen die Fähigkeit, die umsatzsteuerlichen Auswirkungen von Rechtsbeziehungen zwischen Subjekten aus verschiedenen Staaten der Europäischen Gemeinschaft zutreffend zu beurteilen.</p> <p>Im Rahmen des Verfahrensrechts können die Studierenden neben der Beherrschung der abgabenrechtlichen Grundbegriffe - anhand einfacher Steuerfälle die Abläufe des Steuerverfahrens (Zuständigkeit von Finanzbehörden, Steuererklärung Fristen, Mitwirkungspflichten, gesonderte Feststellung) erkennen und umsetzen.</p>

	<p>Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Kompetenzen bei: Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis</p>
Inhalt	<p><u>Umsatzsteuer im Binnenmarkt:</u> Besonderheiten der Besteuerung des Lieferverkehrs und von Dienstleistungen im EU-Binnenmarkt.</p> <p><u>Verfahrensrecht - Grundlagen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines • Steuerpflichtverhältnis • Steuerschuldverhältnis
Workload	<p>Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 6 x 15 = 90 SWS (67,5 h) Präsenzzeit noch 230 SWS (172,5 h) für Vor- und Nachbereitung, selbständiges Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsfällen und die Klausurvorbereitung aufwenden.</p>
Literatur	<p><u>Umsatzsteuer im Binnenmarkt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beck'sche Steuergesetze, Steuerrichtlinien und Steuererlasse • Lippross, Umsatzsteuer • Stobbe, Steuern Kompakt, Sternfels • einzelne aktuelle BFH-Urteile und Aufsätze (werden in der Veranstaltung bekannt gegeben) <p><u>Verfahrensrecht - Grundlagen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • W. Jakob, Abgabenordnung, Verlag C.H. Beck • Friemel/Schimi, Lehrbuch der AO, NWB-Verlag • Ax/Große/Melchior, Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung, Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart • Steuerverfahrensrecht, Markus Mink, HS Pforzheim, vorlesungsbegleitendes Skript
Sonstiges	<p>Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsvorleistung für das Modul THE4999 des siebten Studienseesters.</p>
Letzte Änderung	<p>Januar 2024</p>

AUD2050: RECHNUNGSLEGUNG UND WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	
Kennziffer	AUD2050
Studiensemester	4
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	AUD2051 - Wirtschaftsprüfung
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart- / dauer	PLR/PLK - 90 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	max. 50 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortliche	Häfele, Markus
Lehrende	Häfele, Markus
Fachgebiet	Steuern und Wirtschaftsprüfung
Lehrform	Vorlesung mit Fallstudien
Verwendbarkeit in anderen Modulen / Studiengängen	Keine
Ziele	<p>Die Studierenden haben einen Überblick über die Anforderungen und Besonderheiten des Berufs des Wirtschaftsprüfers erhalten und kennen die rechtlichen Besonderheiten und Schwierigkeiten des Berufsstands. Sie kennen darüber hinaus die systematische Vorgehensweise, die Bedeutung der Wesentlichkeit und die Grenzen der risikoorientierten Jahresabschlussprüfung. Anhand von einzelnen Prüffeldern (z. B. Vorratsvermögen, Rückstellungen) gelingt die praktische Umsetzung und Vertiefung des zuvor erworbenen Wissens. Die Studierenden sind anhand konkreter Fallbeispiele in der Lage, bestimmte Jahresabschlusspositionen im Rahmen der risikoorientierten Abschlussprüfung einzuordnen und zu würdigen.</p> <p>Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Kompetenzen bei: Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis, Nutzung und Transfer, Wissenschaftliche Innovation, Kommunikation und Kooperation, Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</p>
Inhalt	1. Begriffe und Grundlagen

	<ol style="list-style-type: none"> 2. Pflicht zur Jahresabschlussprüfung 3. Zur Jahresabschlussprüfung zugelassene Prüfungsorgane 4. Haftung der Prüfungsorgane 5. Berufsorganisation, -aufsicht und -gerichtsbarkeit 6. Bestellung des Abschlussprüfers 7. Planung und Vorbereitung der Jahresabschlussprüfung 8. Durchführung der Jahresabschlussprüfung von Kapitalgesellschaften 9. Berichterstattung über die Jahresabschlussprüfung von Kapitalgesellschaften
Workload	4 x 15 = 60 SWS Präsenzzeit zuzüglich 180 h für Vor- und Nachbearbeitberei-tung, selbständiges Literaturstudium, Bear-beitung von Fallstudien und Übungsfällen und die Klausurvor-bereitung aufwenden.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Beck'scher Bilanzkommentar: Der Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht; Konzernabschluss, Prüfung und Offenlegung, 12. Aufl., München 2020 • Coenenberg, A.G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 25. Aufl., Landsberg/Lech 2018. • Graumann, M.: Wirtschaftliches Prüfungswesen, 6. Aufl. Herne 2020. • Häfele, M./Weigold, C.: Die risikoorientierte Abschlussprüfung nach den ISA, Herne 2016. • Häfele, M: Kommentierung §§ 316 ff. HGB (Gesetzliche Abschlussprüfung), in: Kirsch (Hrsg.) – Rechnungslegung (Bonner Kommentar), Loseblatt, 2. Auflage, Bonn. • Häfele, M./Schmeisky, J.: Fraud Red Flags - Warnsignale zur Erkennung wirtschaftskrimineller Handlungen in: ZRFC Risk, Fraud & Compliance, 5 / 2010, S. 233 - 238, Erich Schmidt Verlag, 2010. • IDW (Hrsg.): WP-Handbuch, Hauptband, 17. Aufl., Düsseldorf 2021. • IDW (Hrsg.): Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, Düsseldorf 2020. • IDW (Hrsg.): IDW Prüfungsstandards (IDW PS) / IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung (IDW RS) / IDW Standards (IDW S) einschließlich der dazugehörigen Entwürfe sowie IDW Prüfungs- und IDW Rechnungslegungshinweise (IDW PH und IDW RH). • Marten, K.-U./Quick, R./Ruhnke, K.: Wirtschaftsprüfung, 6. Aufl., Stuttgart 2020. • Messier, W. F.: Auditing: a systematic approach, 11. Aufl., Boston/New York/San Francisco 2019.
Sonstiges	Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsvorleistung für das Modul THE4999 des siebten Studiense-mesters.
Letzte Änderung	Januar 2024

AUD3030: RECHNUNGSLEGUNG IM KONZERN

Rechnungslegung im Konzern	
Kennziffer	AUD3030
Studiensemester	6
Credits	7
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	AUD3021 - Konzernrechnungslegung - Grundlagen (4 Credits) AUD3031 - International Financial Reporting Standards (IFRS) (3 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreich abgeschlossener Erster Studienabschnitt
Prüfungsart- / dauer	Konzernrechnungslegung: PLK – 90 Minuten International Financial Reporting Standards: PLK - 60 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	max. 35 Studierende
Lehrsprache	Konzernrechnungslegung: Deutsch International Financial Reporting Standards: Deutsch und Englisch
Dauer des Moduls	1 Semester
Moduleverantwortlicher	Häfele, Markus
Lehrende	Häfele, Markus
Fachgebiet	Steuern und Wirtschaftsprüfung
Lehrform	Vorlesung mit Übungen
Verwendbarkeit in anderen Modulen / Studiengängen	Keine
Ziele	<p>Die Studierenden kennen die Besonderheiten der Bilanzierung von national- sowie internationalverbundener Unternehmen und beherrschen die Grundlagen der internationalen Rechnungslegung. Sie sind in der Lage, zu erkennen wann nach nationalen Vorschriften ein Konzernabschluss zu erstellen ist und können diesen (Technik der Konzernrechnungslegung) nach AktG und HGB aufstellen.</p> <p>Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Kompetenzen bei: Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis, Nutzung und Transfer, Kommunikation und Kooperation, Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</p>

<p>Inhalt</p>	<p>Konzernrechnungslegung u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe Konzern und Rechnungslegung im Konzern • Theoretische Grundlagen des Konzernabschlusses • Unternehmensbeteiligungen • Pflicht zur Aufstellung des Konzernabschlusses und Konzernlageberichts • Konsolidierungsgrundsätze • Umfang der Konsolidierung (Vollkonsolidierung, Quotenkonsolidierung, Equity-Methode) • Konzernabschluss bei Vollkonsolidierung (Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Zwischenergebniskonsolidierung) <p>International Financial Reporting Standards:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung und Grundsätze des Jahresabschlusses • Anhangsangaben • Vorräte • Umsatzrealisierung • Sachanlagen • Leasingverhältnisse • Ertragsteuern • Finanzinstrumente • Rückstellungen • Eventualverbindlichkeiten, Eventualschulden • Immaterielle Vermögenswerte • Unternehmenszusammenschlüsse • Eigenkapital
<p>Workload</p>	<p>4 x 15 SWS = 60 SWS zuzüglich 150 h für Vor- und Nachbearbeitung, selbständiges Literaturstudium, Bearbeitung von Fallstudien und Übungsfällen und die Klausurvorbereitung.</p>
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Baetge, Jörg / Kirsch, Hans J. / Thiele, Stefan.: Konzernbilanzen • Coenenberg, Adolf G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse • Gräfer / Schelt: Konzernabschluss • Kessler, Harald / Strickmann, Michael: Konzernrechnungslegung und Konzernbilanzpolitik, in: Küting, Karlheinz (Hrsg.): Saarbrücker Handbuch der Betriebswirtschaftlichen Beratung • Küting, Karlheinz / Weber, C.-P.: Der Konzernabschluss, Lehrbuch und Fallstudie zur Praxis der Konzernrechnungslegung • Schildbach, Thomas: Konzernabschluss nach HGB, IAS und US-GAAP
<p>Sonstiges</p>	<p>Das Modul kann im Rahmen einer äquivalenten Leistung auch im Rahmen eines Auslandsstudiensemesters absolviert werden.</p>
<p>Letzte Änderung</p>	<p>Januar 2024</p>

TAX3020: WPF STEUERN UND PRÜFUNGSWESEN

WPF Steuern und Prüfungswesen	
Kennziffer	TAX3020
Studiensemester	6
Credits	6
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	TAX3021 - Internationales Steuerrecht (3 Credits) LAW4011 - Europäisches und internationales Gesellschaftsrecht (3 Credits) TAX3022 - Umwandlungssteuerrecht (3 Credits) (alternative Angebote möglich)
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreich abgeschlossener Erster Studienabschnitt
Prüfungsart- / dauer	Internationales Steuerrecht: PLR/PLH/PLK –60 Minuten Europäisches und internationales Gesellschaftsrecht: PLR/PLH/PLK –60 Minuten Umwandlungssteuerrecht: PLR/PLH/PLK –60 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Jeweils: Bestehen der jeweiligen Prüfungsleistungen Es sind WPF-Angebote im Umfang von 6 Credits erfolgreich abzuschließen.
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	max. 50 Studierende
Lehrsprache	Deutsch Investment Controlling: Englisch
Dauer des Moduls	1 Semester
Moduleverantwortlicher	Häfele, Markus
Lehrende	Professoren verschiedener Studiengänge / Fachgebiete
Fachgebiet	Steuern und Wirtschaftsprüfung
Lehrform	Vorlesung mit Übungen
Verwendbarkeit in anderen Modulen / Studiengängen	Einzelne WPF-Angebote belegbar durch die Studiengänge „Controlling, Accounting und Finanzmanagement“ und „Wirtschaftsrecht“.
Ziele	<u>Internationales Steuerrecht:</u> Die Studierenden können grenzüberschreitende Sachverhalte bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer steuerlich einordnen. Dabei können die Studierenden Auskunft geben, ob und in welcher Höhe ein Steuerpflichtiger ausländische Steuern anrechnen kann, inwiefern Steuerausländer in Deutschland der beschränkten Steuerpflicht unterliegen und ob ggf. Grenzpendlerregelungen vorhanden sind. In Grundzügen lernen sie auch die Regelungen des Au-

	<p>ßensteuergesetzes und die europarechtlichen Vorgaben im Steuerrecht kennen. Die Studierenden erkennen die Bedeutung des OECD-Musterabkommens und können DBA auch im konkreten Fall anwenden.</p> <p><u>Europäisches und internationales Gesellschaftsrecht:</u> <u>Fachwissen:</u> Die Studierenden sind mit den unternehmensrechtlichen Fragestellungen vertraut, die sich aus der grenzüberschreitenden Organisation von Unternehmen ergeben können. Des Weiteren kennen sie die Erscheinungsformen europäischer Unternehmensformen.</p> <p><u>Kritisches Denken und analytische Fähigkeiten:</u> Die Studierenden sind in der Lage analytische Fähigkeiten konstruktiv und kritisch auf Problemstellungen anzuwenden.</p> <p><u>Umwandlungssteuerrecht:</u> Die Studierenden kennen die Umwandlungsmöglichkeiten der verschiedenen Gesellschaftsformen, insbesondere die Voraussetzungen und die daraus resultierenden steuerlichen Rechtsfolgen.</p> <p>Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Kompetenzen bei: Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis, Nutzung und Transfer, Wissenschaftliche Innovation, Kommunikation und Kooperation, Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</p>
<p>Inhalt</p>	<p>Abhängig vom gewählten WPF-Fach, z.B.:</p> <p><u>Internationales Steuerrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff und Grundprinzipien des Internationalen Steuerrechts • Europäisches Recht • Außensteuer (Einkommensteuer; Körperschaftsteuer) <p><u>Europäisches und internationales Gesellschaftsrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensrechtliche Fragestellungen grenzüberschreitender Organisation von Unternehmen <p>Erscheinungsformen europäischer Unternehmensformen</p> <p><u>Umwandlungssteuerrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Umwandlungsmöglichkeiten der verschiedenen Gesellschaftsformen und die daraus resultierenden steuerlichen Rechtsfolgen
<p>Workload</p>	<p>Jeweils 2 x 15 SWS = 30 SWS, zuzüglich jeweils 60 Stunden für Vor- und Nachbearbeitung, selbständiges Literaturstudium, Bearbeitung von Fallstudien und Übungsfällen und die Klausurvorbereitung.</p>
<p>Literatur</p>	<p>Abhängig vom gewählten WPF-Fach:</p> <p>Jacobs: Internationale Unternehmensbesteuerung Brähler/Krenzlin: Umwandlungssteuerrecht</p>
<p>Sonstiges</p>	<p>Das Modul bzw. eine Einzelveranstaltung des Moduls kann auch im Rahmen eines Auslandsstudiensemesters absolviert</p>

	<p>werden. Anerkennungsfähig sind Module bzw. Veranstaltungen mit Bezug zum Studiengangsschwerpunkt.</p> <p>Einzelne Angebote, insb. englischsprachige Angebote von Gastprofessorinnen und -professoren, können als Fast-Track-Angebote organisiert werden (mit Prüfungsleistung(en) deutlich vor der normalen Prüfungsphase).</p>
<p>Letzte Änderung</p>	<p>Januar 2024</p>

TAX4030: BESTEUERUNG DER VERMÖGENSNACHFOLGE

Besteuerung der Vermögensnachfolge	
Kennziffer	TAX4030
Studiensemester	7
Credits	7
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	TAX4031 - Besteuerung der Vermögensnachfolge
Teilnahmevoraussetzungen	Abgeschlossener erster Studienabschnitt Erfolgreicher Abschluss der Module AUD 2020 und TAX 2100
Prüfungsart- / dauer	PLR+PLM
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestehen der Prüfungsleistungen
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	max. 35 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Aßmann, Sabine
Lehrende	Weber, Klaus / Aßmann, Sabine
Fachgebiet	Steuern und Wirtschaftsprüfung
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Anrechenbar für „Steuerplanende Gestaltung“ im Studiengang Wirtschaftsrecht
Lehrform	Vorlesung mit Übungen
Ziele	<p>Die Studierenden kennen die zivilrechtlichen Grundlagen (Erbrecht) und können die ertrag- sowie erbschafts- und schenkungssteuerlichen Auswirkungen der Vermögensnachfolge erkennen und analysieren. Sie beherrschen steuerliche Gestaltungsalternativen im Rahmen der Unternehmens- und (privaten) Vermögensnachfolge.</p> <p>Das Modul trägt zur Erreichung der folgenden Kompetenzen bei: Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis, Nutzung und Transfer, Kommunikation und Kooperation, Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</p>
Inhalt	<p>Grundlagen des Familien- und Erbrechts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Güterstand • Erbrechtliche Erbfolge und Pflichtteilsbemessung • Übergabeverträge <p>Zivilrechtliche Grundlagen des Nießbrauchs und Wohnrechts</p>

	<p>Ertragsteuerliche Aspekte der Unternehmensnachfolge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veräußerung • Renten und Raten • unentgeltliche Übertragung • Abfindungen und Gleichstellungsgelder • Nießbrauch/Wohnrechte <p>Erbschaft- und Schenkungsteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen (Steuerklassen, Steuersätze, 10 Jahres-Frist, Bewertungsrecht) • Güterrechtliche und erbrechtliche Zuwendungen • Immobilienbewertung • Begünstigungen bei der Übertragung von Unternehmensvermögen • Nießbrauch/Wohnrechte <p>Erarbeitung steuerlicher Gestaltungen im Rahmen der Vermögensnachfolge</p>
Verbindung zu anderen Modulen	<ul style="list-style-type: none"> • Querverbindung zum bürgerlichen Recht und Gesellschaftsrecht • Verknüpfung von Zivil und Steuerrecht • Vertiefende Anwendung von ertragsteuerlichen Aspekten
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Hörger/Pohl: Unternehmens- und Vermögensnachfolge • Schmeisser, Wilhelm/Krimphove, Dieter/Nathusius, Klaus (Eds.): Handbuch Unternehmensnachfolge, Stuttgart • Baumann/Schulze zur Wiesche: Handbuch der Vermögensnachfolge, Berlin
Workload	4 x 15 SWS = 60 SWS Präsenzstunden plus 150 h Vor- und Nachbereitung inklusive Literaturstudium sowie für die Bearbeitung und Darstellung einer Fallstudie bzw. eines Referats.
Schlagworte	Erbfolge, Erbrecht, Schenkung, Schenkungsteuer, Erbschaftsteuer
Letzte Änderung	Januar 2024